

ORTSZIRKEL BERICHTEN

OZ MINDELHEIM

Vier „Neue“ im Ortszirkel

Nach rund drei Jahren intensiver Vorbereitung haben sich Leon Wagner, Manuel Fessler, Fabien Rebouh und Raphael Sänger am 21. Mai 2023 dem Prüfungsteam des MZvD (bestehend aus Perry Paul, 1. Vorsitzender der OZ Mindelheim; Oliver Stefan, 1. Vorsitzender des Clubs der Zauberer; München; sowie Sebastian Gottschalk, 2. Vorsitzender des OZ Stuttgart) gestellt – und diese auch mit Bravour bestanden.

Wobei es nicht die „bliche“ Prüfung innerhalb des Ortszirkels war, sondern ein Magic Sunday, der auf der Bühne des Hauses Betanien in Ursberg (das liegt etwa in der Mitte des Dreiecks Ulm, Augsburg und Mindelheim) im Rahmen einer abendlichen Gala mit Beteiligung von Profi-Zauberern stattfand. Der Magic Sunday begann für die Vier mit der theoretischen Prüfung, parallel dazu fand ein Zauberflohmarkt statt. Zur „Auflockerung“ gab es dann ein Seminar von Wolfgang Moser.

Für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgten in bewährter Manier die



Nach erfolgreich absolvierter Prüfung im MZvD aufgenommen (von links): Leon Wagner, Manuel Fessler, Fabien Rebouh und Raphael Sänger. Fotos: OZ

Mitglieder des Ortszirkels Mindelheim und deren Angehörige. Am Nachmittag folgten dann die „kleine“ praktisch Prüfung und ein Seminar von Vollblutmentaltrainer Jan Forster.

Dann liefen bereits die Proben für die Gala, die von Robin Paul und Patrick Pfaff mit professionellem Licht- und Tontechnik begleitet wurde.

Die Gala war natürlich öffentlich und mit 150 zahlenden Zuschauern bestens besucht.

Perry Paul öffnete zusammen mit Nico, seinem frechen Vogel, die Show in gekonnter Art. Und Nico stellte auch gleich mit einer Ballvermehrung unter

Beweis, dass auch er zaubern kann. Als erster der Prüflinge musste Raphael Sänger sein Können unter Beweis stellen. Das tat er mit einer mehrteiligen Rubiks Cube-Routine auch sehr gekonnt und unterhaltsam. Raphael ist erst 15 Jahre alt, stammt aus Tussenhausen (das liegt etwa 35 Kilometer östlich von Memmingen) und ist „schon immer von der Zauberei besessen“, wie er selbst sagt.

Tobias Campoverde ist Mitglied des Ortszirkel Mindelheim, und, wenn er nicht gerade zaubert (aktuell im Legoland Deutschland), für das Goethe-Institut weltweit unterwegs, wo er für Kinder gezaubert, die Deutsch lernen.

Er zeigte eine magische Weltreise, bei der eine Illustration mit Farben gefüllt wird, indem er die Zuschauer diese Farben „tanzen“ lässt.

Als nächster war Manuel Fessler aus Memmingen an der Reihe. Er ist „schon“ 33, was er als Gelegenheit nutzte, von seiner Kindheit zu erzählen. Alle Requisiten waren selbst hergestellt, die Spanische Wand, hinter der er eine Quickchange vollzog, der Regenbogen-Zauberstab, den er aus einer winzigen „Schultute“ zog und anschließend auf Riesengroe zauberte, eine Ausnahme war nur das Bobby-Car, das er als Abschlusseffekt erscheinen ließ.

Den Abschluss des ersten Teils machte Jan Forster und verblüffte die Zuschauer mit seinen mentalen Fähigkeiten ein ums andere Mal.

Weiter ging es nach der Pause mit Leon Wagner, ebenfalls erst 15 Jahre alt. Er hat neben der Zauberei als zweite Leidenschaft Tischtennis spielen. Er macht gerade die Ausbildung zum Schiedsrichter und nahm das als Thema seiner Show. Als erstes machte er einen Buchtest mit Hilfe der Schiedsrichter-Regeln, und da auch ein TT-Schiedsrichter Karten verteilt, zeigte er ein Kartenmanipulation mit roten gelben und weißen Karten. Schließlich ließ er die abgerissene Ecke einer von einer Zuschauer-Assistentin gewählten Karte in einem Tischtennisball erscheinen.

Perry Paul moderierte immer wieder launig zwischen den einzelnen Programmpunkten. Nach dem Auftritt von Leon kam er mit einem Zylinder auf die Bühne, aber statt des erwarteten Kaninchens kam nur ein weißes Tuch zum

Vorschein. Das verwandelte er mit wenigen Handgriffen in ein Kaninchen, das sich als reichlich frech herausstellte und Perry sehr traurig machte. Zum Trost sang es dann „Ein Männlein steht im Walde“ – aber zur Melodie „Fuchs du hast die Gans gestohlen“, dann das ganze umgekehrt. Köstlich!

Als letzter (und mit 48 ältester) Prufing war nun Fabien Rebouh aus Augsburg an der Reihe. Er zaubert schon seit Jahren recht erfolgreich als Man in Black („illegal“, wie einer der Prüfer scherzhaft bemerkte). Das zeigte sich auch in seiner Manipulation – nicht etwa mit Karten, sondern mit Mundharmonikas (die er auch durchaus zu spielen wusste), inklusive Vergrößern und Verkleinern. Getreu seiner Zauber-Figur ließ er danach die bekannte MiB-Brille auf seiner Nase erscheinen, gefolgt von einer Ukulele, mit der er dann ein Kartenstechen durchführte.

Dann sagte Perry den letzten Programmpunkt, Wolfgang Moser, an – wurde jedoch stattdessen mit einer filmischen Retrospektive zu Ehren seiner 30-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Ortszirkels Mindelheim (der übrigens 1976 gegründet wurde) berrascht. Großer Applaus und Standing Ovation.

Wie bereits von Perry angekündigt beschloß nun Wolfgang Moser die Show. Unter anderem lieb er sich den Ehering einer Zuschauerin und ließ ihn natürlich verschwinden, nicht ohne die Versicherung, dass dem Ring nichts passieren würde und sie ihn am Ende zururckerhalten würde. Aber die Orange, die sie Zuschauerin aufschnitt, enthielt statt des Rings nur einen Orangenkern. Den

durfte sie in den Topf eines Bäumchens einpflanzen, an dem dann drei Orangen wuchsen. Die Zuschauerin duftete sich eine der drei aussuchen. Darin: der Ring. Für die Zuschauer unerklärlich, für Zauberer eine wunderschöne Variation des Orangenbaumchens. Als letzte Handlung des Abends wurden Daniel Paul (einer von Perrys Söhnen) für 15 Jahre und Willi Breitwieser für 30 Jahre Mitgliedschaft im MZvD geehrt.

Perry Paul zeigte sich sehr erfreut über die sehr positiven Reaktionen seitens des Publikums zur Gala. Er betonte auch, alle Prüflinge hätten sich wacker geschlagen, und auch Jan Forster und Wolfgang Moser waren voll des Lobes über die Vorstellung der Kandidaten. Manuel Fessler sagte: „Ich finde es großartig, eine solche Gelegenheit geboten zu bekommen“. Er, wie auch seine Mitkandidaten, zeigten sich auch erstaunt über den Aufwand, den so eine Veranstaltung erfordert. Perry war ebenfalls der Meinung, der Aufwand – und damit meinte er auch die Vorbereitungsarbeit mit den Anwärtern – habe sich auf jeden Fall gelohnt. Wie sehr, hat mir auch das Interview mit den Kandidaten vor der Show gezeigt: keiner war wirklich nervös, sondern freute sich auf den Auftritt und die Gelegenheit, sich zu präsentieren und beweisen.

Bleibt noch nachzutragen, dass alle Kandidaten mit „gut“ oder „sehr gut“ ihre Prüfung bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch! Ein schöner Erfolg der OZ Mindelheim.

Peter Althaus, ehem. Mitglied der Ortszirkel Zauberring München, Kiel und Mindelheim



Finale-Foto mit allen Mitwirkenden – auch mit denen, die im Hintergrund gewirkt haben. Perry Paul (rechts) organisierte nicht nur den wunderbaren Tag, er moderierte auch die Gala und erhielt für sein Engagement eine lange Standing Ovation.

